



Dr. Wolfgang Metka
Plastischer Chirurg,
Wien und Linz

Ästhetische Chirurgie

Können Narben verbessert werden?

Ich hatte ein bösartiges Muttermal, das großflächig entfernt werden musste. Jetzt ist eine Mulde im Arm, die nicht schön ist. Ist eine Narbenkorrektur möglich? Was kostet eine solche?

Dr. Metka: Narben sind das Reparatur-Ergebnis nach Verletzungen und schützen den Körper vor dem Eindringen von Krankheitskeimen. Wenn zusätzlich zur Narbe eine Mulde im Arm vorhanden ist, fehlt nicht nur die Haut, sondern auch das darunter liegende Fettgewebe. Nachdem man Haut und Fettgewebe des ganzen Gliedes (z. B. des Unterarmes) ähnlich wie einen Strumpf ablöst, wird der Substanzdefekt kräftig zusammen gezogen. In Längsrichtung lässt sich das Gewebe gut ziehen, in Querrichtung nur schwer. Es dauert dann einige Monate bis zu einem halben Jahr, bis sich das Gewebe wieder neu anpasst. Letzte Feinkorrekturen kann man dann noch jederzeit im Anschluss durchführen. Wenn die Gewebsmenge in der Umgebung nicht ausreichend ist, kann der Chirurg auch eine Art Ballon unter die Haut geben und langsam aufblasen, sodass man die Haut dehnen und diese dann verteilen kann. Der Patient muss nach diesem Eingriff über mehrere Wochen sehr vorsichtig sein und darf die Stelle nicht zu sehr beanspruchen (keine zu große körperliche Belastung des Körperteils).

Die Gesamtkosten (Krankenhausaufenthalt, Chirurg, Anästhesist, Assistenz Schwester etc.) kommen hier auf ca. € 8.000,-, werden aber sehr oft von der Versicherung getragen. Manchmal hilft einem auch das Finanzamt durch Anerkennung als „außerordentliche Belastung“ und in Form einer Mehrwertsteuerbefreiung. Als Patient sollte man sich ein paar Tage vor der Operation bis etwa sechs Wochen danach eiweiß- und vitaminreich ernähren. Damit trägt man zum optimalen Stoffwechsel beim Narbenaufbau nach Narbenkorrektur bei.

nähren. Damit trägt man zum optimalen Stoffwechsel beim Narbenaufbau nach Narbenkorrektur bei.

Dr. Wolfgang Metka,
Plastischer Chirurg mit
Schwerpunkt Ästheti-
sche Chirurgie in
Wien und Linz,
Tel. 01/5850800,
0732/775305, Internet:
www.metka.at

Narben müssen nicht
entstellen, fast immer
können sie verbessert
werden

